

Neue Ausrüstung für Trampolinsportler

Sparkasse Scheeßel fördert vielfältige Investitionen

bk/dm. „In den zurückliegenden Jahren hat der Trampolinsport trotz reduzierter Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten eine positive Entwicklung genommen“, weiß Tina Behrens, die seit etlichen Jahren die Leitung der Sparte Trampolin verantwortet. Als Bindeglied zwischen dem TV Scheeßel und dem SV Lauenbrück koordiniert sie federführend die Aktivitäten der rund 25 Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die nach einer langen Durststrecke über den Winter 2020/2021 im Spätsommer 2021 den Trainingsbetrieb endlich wieder aufnehmen durften.

„Wir sind froh, dass wir in der Sporthalle der Fintauschule in Lauenbrück so tolle Möglichkeiten haben“, sagt Behrens. Das Verhältnis mit der Schulleitung sowie anderen Vereinen, die die Halle nutzen, ist harmonisch. Tina Behrens engagiert sich zusätzlich als Bezirksfachwartin beim Niedersächsischen Turnerbund (NTB). Der NTB stattete die hiesigen Sportler mit einem neuen Stahlschrank für die Sporthalle aus, damit ein Teil der hochwertigen Ge-



Die Trampolin-Riege mit ihrer Ausbilderin und Betreuerin Tina Behrens (r.).

Foto: R. Bassen

räte sicher verschlossen werden kann.

Neu im Einsatz ist ein Schraubensaltogürtel, der den Kindern Sicherheit und Führung bei den Übungseinheiten gibt. Der Gürtel wird mit variablen, an der Hallendecke befestigten Halteschnüren aufgehängt und kann individuell nach Größe der Turner in Position gebracht bzw. gehalten werden. Zur weiteren Ausstattung gehört außerdem ein sogenanntes Icpad, das der SV Lauenbrück zur Verfügung stellte. Das Icpad wird auf die Sprungfläche des gro-

ßen Trampolins aufgeschnallt und lässt vor allem die jüngeren Nachwuchsspringer etwas weicher auf dem Bauch oder Rücken federn.

Bei allen Anschaffungen wirkte die Sparkasse Scheeßel als Förderer mit. „Insgesamt haben wir aus Mitteln der Lotterie Sparen+Gewinnen 1.280 Euro für den Kauf des Stahlschanks, des Schraubensaltogürtels und für das Icpad zugewendet“, rechnet Rainer Bassen vor. Beim jüngsten Wettkampf konnte er sich von den Leistungen der Sportler überzeugen.

„Selbst der Turn-Laie erkennt, wie viel Übung und Konzentration in den Sprüngen liegt. Das erfordert Ausdauer, Disziplin und jede Menge Fleiß in den Trainings.“

Mit Tina Behrens ist dafür die richtige, geduldige und einfühlsame Ausbilderin am Start. „Aber nichts läuft ohne die Unterstützung weiterer Helfer und vor allem durch die Eltern.“ Wer Interesse am Trampolinspringen hat, ist herzlich willkommen und kann sich jederzeit über tina.behrens@ewe.net an Tina Behrens wenden.